## 2026

**19. November, Göttingen:**
„Leipzig – München – Theresienstadt: Der Historiker Siegmund Hellmann 1933–1942.“, Universität Göttingen, Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung (ttm).

**11. März, Rom:**
„Wege in und aus dem Nationalsozialismus: Der Historiker Hermann Heimpel.“, Deutsches Historisches Institut Rom.

## 2025

**15. Oktober, Göttingen:**
„Der Historiker Hermann Heimpel und seine Göttinger Anfänge, 1944 – ca. 1950.“, Ökumenisches Seminar.

**10.–12. Dezember, Rom:**
„‚Transalpine Invektivität‘: ‚What should they know of scholarship, who only scholarship know?‘ The heroic period of scholasticism from the perspective of lay society“, Tagung, Deutsches Historisches Institut Rom.

**14. November, Bonn:**
„Was weiß die Welt von der Wissenschaft? Albertus Magnus im Urteil mittelalterlicher Laienkulturen“, Albertus-Magnus-Institut, Lectio Albertina 2025.

## 2024

**12. Juli, Göttingen:**
„Von München über Leipzig nach Theresienstadt. Hermann Heimpel (1901-1988) und sein Lehrer und Freund Siegmund Hellmann (1872-1942).“, Niedersächsische Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

**04. Juni, Kiel:**
„Ruhm und Reputation von Gelehrten – ein Blick in das 12. Jahrhundert.“, Exzellenzcluster „Roots“, Universität Kiel.

**30. Mai, Dresden:**
„Aufbruch wohin? Welche Tradition? Erinnerungen an gemeinsame Zeiten in Berlin und Göttingen (1992-2005).“, TU Dresden, Gedenkveranstaltung für Uwe Israel.

**24. Mai, Freiburg:**
„Ob die Entstehung der Universitäten der Wissenschaft wohl gut tat? Überlegungen zur Wirkungsgeschichte einer Organisationsform im Spannungsfeld von Wissen und Glauben.“, Universität Fribourg: „Religionsgeschichte als Transformationsgeschichte, oder: Wie schreibt man eine Geschichte der Religion(en)?“.

**11.–13. April, München:**
„Kann man als Gelehrter berühmt werden? Ein Blick auf das 12. Jahrhundert.“, Historisches Kolleg München, Tagung „Ruhm. Transformationen eines antiken Ideals in der Literatur und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“.

## 2023

**01. Dezember, Marburg:**
Festvortrag zum 40. Jubiläum des Verbands: „Gesellige Aussteiger. Gelehrte Eremiten auf der Suche nach dem neuen Wissen.“, Mediävistenverband, Marburg.

**23. September, Tübingen:**
„Gibt es eine mittelalterliche Vorgeschichte?“, Generalversammlung der Görres-Gesellschaft: Wissenschaftsfreiheit.

**5. Juni, online:**
„Should we or Should we not Speak of Medieval „Intellectuals”?“, virtuelles Seminar „History of Universities“ (Großbritannien-Zentrum der Humboldt-Universität zu Berlin, Loughborough University, Academia Sinica, Taipei).

**27. April, Bielefeld:**
„Gab es ein richtiges Leben im schönen? Hermann Heimpels Nachkriegs-Erinnerungen an die „Reichsuniversität“ Straßburg (1941-1944).“, Universität Bielefeld, Vormoderne-Kolloquium.

**18. April, Tübingen:**
Öffentlicher Vortrag zur Semestereröffnung am Fachbereich Geschichte, Universität Tübingen.

**22.–24. März, München:**
„Vormoderne Universitäten und die Trennung von Amt und Person: die Anfänge.“, Tagung zum Thema „Vormoderne Organisationen“.

**09. Februar, Göttingen:**
„Blick zurück im Zweifel. Hermann Heimpel erinnert sich an seine Straßburger Jahre (1942–1944)“, Universität Göttingen, Kolloquium „Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung (ttm)“.

## 2022

**15. Dezember, Paris:**
„Blick zurück im Zweifel. Hermann Heimpel erinnert sich an seine Straßburger Jahre (1942–1944)“, Deutsches Historisches Institut, Les jeudis de l’IHA.

**14. November, Salzburg:**
„Innovationsschleusen. Universitäten in vormodernen Gesellschaften“, Universität Salzburg, Ringvorlesung „Universität im Kontext“.

**10. Oktober, Dublin:**
Long Room Hub: Fellow in Focus: Frank Rexroth in conversation with Lecky Professor of History Ruth Karras, Trinity College Dublin.

**22. September, Dublin:**
„Should we or Should we not Speak of Medieval ‚Intellectuals'?", Trinity College Dublin, James Lydon Research Seminar.

**29.–31. August, Wolfenbüttel:**
„‚Wahrheit' und ‚Nützlichkeit' als Maximen mittelalterlicher Wissenschaft", Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Tagung „Was ist historische Wissens- und Gebrauchsliteratur? Theoretische Grundlagen und Parameter der Korpusbildung".

**4. Juli, online:**
„Gibt es angesichts der Pluralisierung der Geschichtswissenschaften (noch) eine Geschichte im Singular und (wie) kann man sie darstellen?", Zoom-Diskussionsrunde.

**21. Juni, Münster:**
Abendgespräch über Jürgen Habermas, Auch eine Geschichte der Philosophie (mit Nils Jansen, Münster) Universität Münster, Exzellenzcluster.

**16. Mai, Paris:**
„Does it really make sense to talk about medieval „intellectuals"?", Forschungsseminar Brinzei/Caiazzo/Grellard/König-Pralong.

## 2021

**5. Oktober, München:**
Leitung der Podiumsdiskussion „Wissenschaftliche Zeitschriften in der Krise?" (mit Jan-Hendryk de Boer, Julia Hillner, Martin Rethmeier, Rudolf Stichweh und Barbara Stollberg-Rilinger) Historikertag.

**12. September, Seevetal:**
Vortrag zu Ehren von Dr. Wolfdieter Haas: 1921 – 2021: Ist das Mittelalter noch dasselbe?

**17. Juni, online:**
„The schools of early scholasticism and the social history of truth.", New Europe College, Bukarest.

**17. März, Frankfurt a. M.:**
Ein Gespräch mit Gerhard Poppenberg und Michael Hohmann über Ernst Robert Curtius, Europäische Literatur und Lateinisches Mittelalter. Romanfabrik.

## 2020

**17. Dezember, Basel:**
Diskussion mit Studierenden im theologischen Hauptseminar Prof. Dr. Martin Kessler, Universität Basel.

**2. Dezember, online:**
„Auf der Suche nach dem richtigen Leben. Religiöses Aussteigertum in der epistemischen Krise der Kirchenreform.“, Universität Duisburg-Essen, Campus Essen, Graduiertenkolleg „Vorsorge, Voraussicht, Vorhersage“.

**14. November, online:**
„Gestiftet und dennoch frei? Professoren, Fürsten und die mittelalterliche libertas scholastica.“, Studienstiftung des deutschen Volkes, „Gesellschaften und ihre Wissenschaften – ein ungemütliches Verhältnis?“, Forum Gesellschaft und Kultur.

**12.–14. Februar, Bielefeld:**
„Die Verbreitung der Universitäten in Europa - agency und Eigendynamik.“, Vortrag im Rahmen der Tagung „Veränderung aus sich selbst heraus. Eigendynamik in vormodernen Gesellschaften“.

## 2019

**12.–13. Dezember, Köln:**
Statement zur Frage: Welche Beziehung besteht zwischen Mittelalter und Moderne? Universität Köln, Workshop „Mittelalter nach der Moderne“.

**26. November, Paderborn:**
„Magister, Scholaren und offene Fragen. Wie im Mittelalter wissenschaftliches Denken entstand.“, Universität Paderborn, Historisches Institut und Altertumsverein.

**17. Oktober, London:**
„Another Social History of Truth: Change in Scholarly Communication in the Age of Peter Abelard.“, University of London, Medieval History Seminar.

**8. Oktober, Überlingen:**
Vortrag über die „Fröhliche Scholastik“, Augustinum Überlingen.

**11. September, Rostock:**
„Unerwünschte Experten: Ein neues Phänomen in der Gelehrtenwelt des 12. Jahrhunderts.“, Internationale Tagung der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte „Intellektuelle. Karrieren und Krisen eines Typus vom Mittelalter bis zur Gegenwart“, Rostock.

**10. Juli, Göttingen:**
„Bildung, Wissen, Wissenschaft: Konzepte aus der Ära vor der Entstehung der Universität.“, Universität Göttingen, Vortragsreihe „Was ist Wissensgeschichte?“.

**29. Mai, Köln:**
„Magister, Scholaren und offene Fragen. Wie im Mittelalter wissenschaftliches Denken entstand.“, Melanchton-Akademie Köln.

**28. Mai, Düsseldorf:**
„Magister, Scholaren und offene Fragen. Wie im Mittelalter wissenschaftliches Denken entstand.“, Evangelische Akademie Düsseldorf.

**15. Mai, Hamburg:**
„Die fröhlichste Wissenschaft aller Zeiten? Magister und Scholaren vor der Ankunft der Universität, ca. 1070-1200.“, Universität Hamburg, Mittelalterkreis.

**3. Mai, Göttingen:**
„Die fröhlichste Wissenschaft aller Zeiten? Das Jahrhundert vor der Ankunft der Universität.“, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Vorstellungsvortrag.

**26. Februar, München:**
„Gestiftet und dennoch frei? Professoren, Fürsten und die mittelalterliche libertas scholastica.“, Tagung „Stiftungen“, Ludwig-Maximilians-Universität München.

**5. Februar, München:**
Buchvorstellung „Fröhliche Scholastik“, Evangelische Stadtakademie München.

## 2018

**11. Dezember, Bochum:**
„Die fröhlichste Wissenschaft aller Zeiten? Magister und Scholaren vor der Ankunft der Universität, ca. 1070-1200.“, Ruhr-Universität Bochum, Mittelalter-Kolloquium.

**5. November, Göttingen:**
Buchvorstellung „Fröhliche Scholastik“, Universität Göttingen, Reihe „Geschichte im Kulturwissenschaftlichen Zentrum“.

**25. Oktober, Rostock:**
„Für immer Korporation? Der strukturelle Konservatismus der europäischen Universität.“, Universität Rostock.

**14.–15. Juni 2018, Münster:**
„Entscheidungsprozesse, soziale Emergenz und die Bildung sozialer Gruppen um 1100. Eine Skizze.“, Universtität Münster, Vortrag im Rahmen der Tagung des SFB 1150 „Kulturen des Entscheidens“.

**29. Mai, Leipzig:**
„Körper und Geist der Wissenschaft: Beobachtungen zu den ersten scholastischen Schulen ab ca. 1100.“, Universität Leipzig, Vortrag im Mittelalterlichen Forschungskolloquium.

**19. April, Göttingen:**
„Körper und Geist der Wissenschaft: Die ersten scholastischen Schulen ab ca. 1070.“, Vortrag im Forschungskolloquium „Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung“, Universität Göttingen.

**24. März, Tokyo:**
„Die mittelalterlichen Anfänge der europäischen Expertenkultur.“, Senchu-Universität, Tokyo, Vortrag im Rahmen der Tagung des Arbeitskreises für vergleichende Verfassungsgeschichte.

**21. März, Kyoto:**
„Körper und Geist der Wissenschaft. Beobachtungen zu den ersten scholastischen Schulen ab ca. 1100.“, Universität Kyoto, Vortrag im Rahmen der Tagung des Arbeitskreises für mittelalterliche europäische Geschichte in Kansai.

**30. Januar, Göttingen:**
„Verhaltene Reformen. Hermann Heimpel und die Vorhaben der deutschen Geschichtsforschung in der Nachkriegszeit.“, Universität Göttingen, Vorlesung im Rahmen der Ringvorlesung: „Forschung im Zeitalter der Extreme“.

**23. Januar, Köln:**
„Vor Abaelard. Die Renaissance des wissenschaftlichen Denkens seit ca. 1070.“, Universität zu Köln.

## 2017

**28. April, Chicago:**
University of Chicago.

**18. April, New Jersey:**
„The School of Peter Abelard and the Boundaries of Scholarly Communication in the Twelfth Century.“, Princeton University, Vortragsreihe: Thinking with Medieval Thought.

## 2016

**27. Oktober, New Jersey:**
„Intimate relations: Students, masters and truth at the „new“ schools of the twelfth century.“, Institute for Advanced Study, Princeton.

**11. Oktober, New Jersey:**
„The „new“ schools before Abelard“, Institute for Advanced Study, Princeton, Medieval Seminar.

**12. Juli, Berlin:**
Laudatio „Preis der Humboldt-Universität für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Mittelalterlichen Geschichte, gestiftet von Michael und Claudia Borgolte.“, Humboldt-Universität Berlin.

**9. Juli, Mainz:**
Commentary and Final Debate, Konferenz „Experts shape the World.“, Leibniz Institute of European History.

**1. Juli, Tübingen:**
„Fehltritte. Otto von Freising, der Prozess gegen Gilbert von Poitiers und die Kontingenz der sozialen Kommunikation.“, Universität Tübingen, Vortrag im Kolloquium des SFB „Bedrohte Ordnungen“.

**24.–25. Juni, London:**
„Institutions and the Distribution of Expert Knowledge in Latin Europe, ca. 1100-1400.“, Tagung „Power and Institutions in Medieval Islam and Christendom“.

**01. Juni, Göttingen:**
Teilnahme am Streitgespräch „Editionen - ein Auslaufmodell?“, Zentrum für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung Göttingen.

**24. Mai, Kiel:**
„Liebe zum Lehrer oder Liebe zur Wahrheit? Schulen, Intimität und neue Wissenschaft im 12. Jahrhundert.“, Universität Kiel, Kieler Mittelaltergespräche.

**26. April, Dresden:**
„Liebe zum Lehrer oder Liebe zur Wahrheit? Schulen, Intimität und neue Wissenschaft im 12. Jahrhundert.“, Universität Dresden, Vortrag in Kolloquium.

**17. Februar, Trier:**
„Otto von Freising, der Prozess gegen Gilbert von Poitiers und die Verarbeitung sozialer Kontingenzen im 12. Jahrhundert.“, Universität Trier, Oberseminar: Neue Tendenzen der Mittelalterforschung.

## 2015

**3.–5. September, London:**
„Fascination and recoil. Early German encounters with the culture of French scholasticism during the twelfth century.“, Queen Mary University London, German History Society, Annual conference.

**17.–18. Juli, Bochum:**
Tagung: „Techniken der Sinnkonstitution in der Vormoderne-Historiographie: Kontinuität, Alterität und kontrollierter Anachronismus.“, Ruhr-Universität Bochum.

**26. März, Wien:**
„Planskizze für ein Luftschloss. Die rudolfinische Stiftungsurkunde von 1365 und die Entstehung der Wiener Universität“, Universität Wien (Österreich): Eröffnungsvortrag zur Universitätsausstellung „Universitätsjubiläum“.

## 2014

**3. Dezember, Essen:**
Beitrag zur Ringvorlesung des Graduiertenkollegs „Vorsorge, Voraussicht, Vorhersage: Kontingenzbewältigung durch Zukunftshandeln“, Universität Duisburg/Essen, Campus Essen.

**2. Oktober, Bielefeld:**
„Die mittelalterlichen Anfänge der europäischen Expertenkultur.“, Universität Bielefeld: Vortrag beim Empfang des Rektors.

**13.–14. Juni, Greifswald:**
Tagung: „König, Reich und Fürsten im Mittelalter“, Universität Greifswald.

**30. April, Göttingen:**
„Aus den Kindertagen des Ranking. Mittelalterliche Universitäten und die Frühgeschichte des akademischen Bildungsmarkts.“, Universität Göttingen: Ringvorlesung „Wissensmärkte der Vormoderne“.

**9. April, Florenz:**
„Monasticism and Scholasticism: A Complicated Relationship during the Twelfth Century - and in Modern Historiography.“, Università degli Studi di Firenze (Italien): Symposion „German-speaking Historiographiy after the Second World War“.

**27. Februar, München:**
Teilnahme am Podiumsgespräch „Geschichte und Zeitgenossenschaft“ (mit Christian Meier, Ronald Asch, Jan Eckel, Wilfried Nippel und Aloys Winterling), Carl Friedrich von Siemens Stiftung.

**24. Januar, Göttingen:**
Projektvorstellung „Germania Sacra“ (mit H. Röckelein und den Mitarbeiter(inne)n des Projekts), Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

**15. Januar, Celle:**
„Die Wissenschaft hat sich ein Haus erbaut. Vom Beginn der europäischen Universitätsgeschichte im Mittelalter.“, Oberlandesgericht Celle.

## 2013

**24. Oktober, Köln:**
„Wahr oder nützlich? Die Binnendifferenzierung der Wissenschaften im 12. und 13. Jahrhundert.“, Universität Köln, Zurück in die Zukunft? Die ‚alte‘ Kölner Universität im Kontext der europäischen Universitätsgeschichte“.

**18. September, Wolfenbüttel:**
„Reformen als Beginn der Universitätsgeschichte: Das 12. Jahrhundert.“, Wolfenbüttel, Tagung „Universität - Reform“ der „Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte“.

**21. Mai, Gent:**
"Monasticism and scholasticism: A complicated relationship during the twelfth century - and in modern historiography.", Henri Pirenne Institute for Medieval History, Universität Gent (Belgien).

**30. April, Göttingen:**
"Monasticism and scholasticism: A complicated relationship during the twelfth century.", Lichtenberg-Kolleg, Universität Göttingen.

**19.–22. März, Konstanz:**
Konstanzer Arbeitskreis für Geschichte, Insel Reichenau, Tagung: „Keuschheit und Intimität in der scholastischen Wissenschaft".

## 2012

**11. Dezember, Göttingen:**
„Göttinger Historiker im 20. Jahrhundert: Schramm, Heimpel, Heuss.", Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Beitrag zur Ringvorlesung.

**6.–7. Dezember, Paris:**
„Zweierlei Geschichten. Heinrich Denifle, Georg Kaufmann und der Streit um die Frühgeschichte der europäischen Universitäten.", Universität Paris, Tagung zu „Heinrich Denifle".

**22.–23. November, Göttingen:**
Spätmittelalter-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Organisation.

**7. November, Braunschweig:**
„Vorbehalte gegen gelehrtes Wissen im späteren Mittelalter (12.-15. Jh.).", Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig.

**18. Oktober, Bern:**
„‚Multae litterae eum facerent insanire.' Vorbehalte gegen Gelehrte und ihr Wissen im späteren Mittelalter", Universität Bern.

**06. Oktober, Mainz:**
„Monastik und Scholastik. Zu ihrem schwierigen Verhältnis im 12. Jahrhundert - und in der modernen Geschichtsschreibung.", Universität Mainz, Konferenz: „Innovationen durch Deuten und Gestalten. Klöster im Mittelalter zwischen Jenseits und Welt".

**25.–28. September, Mainz:**
Kommentar zur Sektion: „Wiedergänger und Neugeborene – Das Renaissance-Narrativ in der (post)modernen Historiographie" (A. Rathmann-Lutz, Basel), Deutscher Historikertag.

**13.–14. September, Heidelberg:**
„Koryphäen und Eleven. Wissenschaft als Kommunikation zwischen den Forschergenerationen.", Universität Heidelberg, Beitrag zu Symposion für Patrick J. Geary.

**20. Juni, Göttingen:**
Streitgespräch: „Unerwünschte Experten. Gab es in der Vormoderne Intellektuelle?“, Zentrum für Mittelalterforschung (ZMF), Göttingen.

**08. Mai, Zürich:**
„Eine neue ratio. Der Beginn der Scholastik im Schulenmilieu des 12. Jahrhunderts.“, Zentrales Kolloquium des Doktoratsprogramms Geschichte, Universität Zürich.

**17. April, Göttingen:**
„Horte der Freiheit oder der Rückständigkeit? Die europäischen Universitäten der Vormoderne.“, Ringvorlesung zur Geschichte der Universität Göttingen.

**19.–20. März, Münster:**
„Gefährliche Liebschaften: ‚Wissenschaft‘ und ‚Laster‘ in den Bildern der mittelalterlichen Bildungsmetropole Paris.“, Universität Münster, Institut für Vergleichende Städtegeschichte, Tagung: „Urbanität. Formen der Inszenierung in Texten, Karten, Bildern“.

**29. Februar – 2. März, Göttingen:**
zus. mit Martin Mulsow Leitung der Tagung: „Was als wissenschaftlich gelten darf. Praktiken der Grenzziehung in Gelehrtenmilieus der Vormoderne.“, Einleitendes Referat. Universität Göttingen.

**26.–28. Januar, Wien:**
„Methods of Comparison: Chances and Limits.“, Universität Wien, Konferenz des SFB „Visions of Community“.

## 2011

**15. Dezember, Göttingen:**
„Die scholastische Wissenschaft in den Meistererzählungen der europäischen Geschichte.“, Universität Göttingen.

**14. Dezember, Kassel:**
„Die scholastische Wissenschaft in den Meistererzählungen der europäischen Geschichte“ , Universität Kassel,

**8.–10. Dezember, Dresden:**
„Die Rationalisierung monarchischer Herrschaft und der Umbau traditionaler Legitimationsmuster: Das Beispiel der spätmittelalterlichen Königsabsetzungen.“ , Technische Universität Dresden, Tagung: „Idoneität - Genealogie - Legitimation“.

**17.–18. November, Göttingen:**
Mitveranstaltung der Tagung: „Geschichtsentwürfe und Identitätsbildung im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit“, Teil 2. Spätmittelalter-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

**08. November, Göttingen:**
„Von der ‚Gesellschaft' zur ‚Kultur': Paradigmen in der Geschichtswissenschaft der Nachkriegszeit." , Universität Göttingen, Vortragsreihe des AStA: „Paradigmenwechsel und Revolutionen in den Wissenschaften".

**13.–16. Oktober 2011, Washington:**
Convener des transatlantischen Medieval History Seminar. Washington, Deutsches Historisches Institut.

**22. September 2011, Moskau:**
„Einheit und Differenz in der Frühgeschichte der latein-europäischen Wissenschaften.", Deutsches Historisches Institut.

**21. September 2011, Moskau:**
„The Uses of Medieval Scholasticism in the Grand Narratives of European Modernity, 18th - 20th Centuries.", Higher School of Economics.

**16.–18. Juni 2011, Münster:**
Dort Kommentar zu den Referaten Althoff und Patzold, Universität Münster, Abschlusskolloquium des SFB 496: „Alles nur symbolisch? Bilanz und Perspektiven der Erforschung symbolischer Kommunikation".

**30. Mai 2011, Berlin:**
„Wissenschaftsgeschichte des Mittelalters als Problemgeschichte der Moderne. Einige Überlegungen.", Humboldt-Universität Berlin, Forschungskolloquium zur mittelalterlichen Geschichte.

**25.–28. Mai 2011, Berlin:**
Teilnahme an Podiumsdiskussion, Humboldt-Universität Berlin, Tagung: „Das europäische Mittelalter im Geflecht der Welt. Integration und Desintegration durch Migrationen".

**29.–30. April 2011, Cambridge:**
„Religion and the two Master Narratives of Scholasticism.", Harvard University Cambridge, MA, Workshop: „The Making of Religion? Describing religious change in Pre-Modern Europe beyond traditional narratives".

**2. Februar 2011, Bielefeld:**
Beitrag zur Tagung: „A World of Comparisons. Dynamics, Contexts, Perspectives: The Notion of Conceptual Differences between Academic Disciplines (12th – 14th Centuries).", Universität Bielefeld, Zentrum für Interdisziplinäre Forschung.

## 2010

**6. Dezember 2010, Mannheim:**
„Einheit und Differenz in der Frühgeschichte der europäischen Wissenschaften.", Universität Mannheim, Historisches Institut: Annual Lecture 2010.

**18. November 2010, Göttingen:**
Organisation und Leitung der Tagung: „Geschichtsentwürfe und Identitätsbildung im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit", Teil 1: Präsentationsformen des Vergangenen, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

**4.–6. November 2010, Tübingen:**
„Die scholastische Wissenschaft in den Meistererzählungen der europäischen Geschichte.", Universität Tübingen, Tagung: „Die Aktualität der Vormoderne. Epochenentwürfe und europäische Identitäten".

**1. Oktober 2010, Berlin:**
Leitung der Sektion: „Was als ‚wissenschaftlich' gelten darf. Inklusions- und Exklusionspraktiken in Gelehrtenmilieus der Vormoderne" – Eingangsreferat., Deutscher Historikertag.

**13. April 2010, Göttingen:**
„Moderne, Postmoderne und die Krise der Geschichtsschreibung. Ein Widerspruch.", Göttingen, Kolloquium des Lichtenberg-Kollegs.

**3. März 2010, München:**
„Die Einheit der Wissenschaft und der Eigensinn der Disziplinen. Zur Konkurrenz zweier Denkformen im 12. und 13. Jahrhundert.", Monumenta Germaniae Historica.

## 2009

**21. November 2009, Göttingen:**
„Wie einmal zusammenwuchs, was nicht zusammengehörte. Ein Blick auf die Entstehung der europäischen Universität.", Jahresfeier der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

**4. November 2009, Göttingen:**
„Expertenkulturen des 12. bis 16. Jahrhunderts - ein neues Göttinger Forschungsprojekt.", Universität Göttingen, Ringvorlesung „Hochkarätige Sündenböcke. Expertenglauben und Expertenfeindschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur frühen Neuzeit".

**8. Oktober 2009, London:**
Keynote lecture zum Auftakt des Medieval History Seminar, London, Deutsches Historisches Institut.

**29. Sept.–2. Okt. 2009, Konstanz:**
mit Martin Kintzinger, Münster, und Jörg Rogge, Mainz: Organisation der Tagung: „Zwischen Widerstand und Umsturz. Zur Bedeutung von Gewalt für die politische Kultur des späten Mittelalters", Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte, Insel Reichenau.

**9. Juli 2009, Berlin:**
„Auf dem Weg in die Disziplinarität. Die okzidentale Wissenschaft 1150-1250.", Humboldt-Universität Berlin, Symposion: „Die Einheit der Wissenschaft in der Verschiedenheit der Disziplinen".

**7. Juli 2009, Berlin:**
„Moderne, Postmoderne und die Krise der Geschichtsschreibung. Ein Blick zurück auf die historische Mittelalterforschung in Deutschland.“, Humboldt-Universität Berlin, Kunsthistorisches Kolloquium (Horst Bredekamp).

**18.–20. Juni 2009, Stuttgart:**
„Moderne, Postmoderne und die Krise der Geschichtsschreibung. Ein Widerspruch.“, Universität Stuttgart, Arbeitsgespräch: „Geschichte schreiben nach der Postmoderne“.

**27. Mai 2009, Münster:**
„Mittelalterliche Expertenkulturen. Annäherungen an ein Forschungsprojekt.“, Universität Münster, Forschungskolloquium Mittelalter & Frühe Neuzeit.

**14. Mai 2009, Berlin:**
Mittelalter-Kolloquium: Vortrag. Humboldt-Universität Berlin.

**4. Mai 2009, Berlin:**
„Im Spannungsfeld von Geschichtsforschung und Geschichtsschreibung. Die Mittelalterhistorie in Deutschland, ca. 1860 bis 1940.“

**28. April 2009, München:**
„Mittelalterliche Expertenkulturen. Annäherungen an ein Forschungsprojekt.“, Universität München, Siemens-Stiftung.

**21. Februar 2009, Greifswald:**
„Geschichte erforschen oder Geschichte schreiben? Konkurrierende Leitbilder der historischen Mittelalterforschung seit der Mitte des 19. Jahrhunderts.“, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg, Winterakademie: „Was ist Geschichtsschreibung?“.

**12. Januar 2009, Berlin:**
Tagung der VolkswagenStifung: Impulsreferat Kultur.

## 2008

**4.–5. Juli 2008, Göttingen:**
Selbst veranstalteter Workshop: „Der Traum der Vernunft und die Ungeheuer, die er gebiert - Blicke auf die Vormoderne“ – Einleitungsreferat, Universität Göttingen.

**19. Juni 2008, Soest:**
„Der Experte als sozialer Typus - im Mittelalter und heute.“, Soester Geschichtsverein.

**17. Mai 2008, Köln:**
„Gelehrte und Studierte: Ihre Kompetenzen, ihre Karrieren und ihre Kritiker im späten Mittelalter.“, Universität Köln, Althistoriker-Tagung: „Von der militia equestris zur militia urbana“.

**18. April 2008, Kraichtal:**
„Alternative Ordnungen. Gesellschaftsentwürfe und utopisches Denken am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit.“, Kraichtaler Kolloquium zu Freiheit und Unfreiheit im Mittelalter.

**10. April 2008, Minneapolis:**
„Top-Class Scapegoats: Late Medieval Europe and the Birth of the Expert.“, University of Minnesota, Minneapolis.

**26. März 2008, Basel:**
„Die Anfänge der europäischen Expertenkultur im späten Mittelalter.“, Universität Basel.

## 2007

**28. November 2007, Braunschweig:**
„Die Anfänge der europäischen Expertenkultur im späten Mittelalter. Universität Braunschweig, Historisches Kolloquium.

**2.-3. November 2007, Zürich:**
„Wissen und Macht. Die Medialität von administrativem Wissen im Spätmittelalter“: Diskutant und Diskussionsleitung. Universität Zürich, Historisches Seminar, Kolloquium.

**11.–14. Oktober 2007, Washington, D.C.:**
Deutsches Historisches Institut, Medieval History Seminar: Leitung des Seminars, gemeinsam mit Michael Borgolte (Humboldt-Universität Berlin), Patrick J. Geary (Los Angeles), Janet Nelson (London), Barbara Rosenwein (Chicago), Miri Rubin (London).

**28. September 2007, Münster:**
„Geltungsansprüche schriftlich fixierter Normen und ‚ungeschriebener Gesetze‘ im Mittelalter: Rituelles Verschriften. Das Gutachten als gelehrte Praxis und die Auslegungskultur des späten Mittelalters.“, Universität Münster, Kolloquium.

**8. Juni 2007, Braunschweig:**
„Moneta regis. Deutsches Königtum und Geld: Die ‚Entdeckung’ der gegenständlichen Geschichtsquellen und die Professionalisierung der historischen Methode.“, Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft, Kolloquium.

**18. Mai 2007, Venedig:**
„Rituale. Chancen und Begrenzungen eines kulturwissenschaftlichen Konzepts.“, Deutsches Studienzentrum Venedig, Tagung: Der Zweikampf im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit.

**7. Mai 2007, Göttingen:**
Vortrag in der Göttinger Vereinigung zur Pflege der Rechtsgeschichte.

**5. Mai 2007, Göttingen:**
„Georges Simenon, Der Mörder“, Veranstaltung: „Eigensinnige Lesarten“, Altes Rathaus.

## 2006

**24. November 2006, Göttingen:**
Vorstellungsvortrag: "Das späte Mittelalter und die Anfänge der europäischen Expertenkultur.", Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

**5. November 2006, Göttingen:**
Vortrag über das nächtliche London im späten Mittelalter. Städtisches Museum Göttingen.

**3.–6. Oktober 2006, Konstanz:**
Ausrichtung der Tagung: „Zur Kulturgeschichte der Gelehrten im späteren Mittelalter.", Konstanzer Arbeitskreis für Geschichte, Insel Reichenau.

**12. Juli 2006, Freiburg i. Br.:**
„Expertenweisheit. Die Kritik an den Studierten und die Utopie einer geheilten Gesellschaft im späten Mittelalter.", Universität Freiburg i. Br.

**09. Januar 2006, Bamberg:**
„Sind mittelalterliche Gesellschaften Wissensgesellschaften?", Universität Bamberg.

## 2005

**19. November 2005, Berlin:**
„Utopien der Einfachheit und der Ganzheit in der Wissensgesellschaft des späten Mittelalters.", Brackweder Arbeitskreis für Mittelalterforschung, Tagung: „Integrität".

**9. November 2005, Bologna:**
„Politische Kommunikation von der Antike bis ins 20. Jahrhundert: Utopien der Einfachheit und der Ganzheit in der Wissensgesellschaft des späten Mittelalters.", Klausurtagung des Internationalen Graduiertenkollegs Universität Bologna.

**2. November 2005, Bielefeld:**
„Das Politische als Kommunikationsraum in der Geschichte." (Kommentar zu Projekten des SFB), Universität Bielefeld.

**14. Juli 2005, Rostock:**
„Das Armenhaus - eine neue Institution sozialer Fürsorge im spätmittelalterlichen England.", Kloster zum Heiligen Kreuz, Rostock.

**6. Juli 2005, Bonn:**
„Deposing a King around 1300: England and abroad.", Tagung: Political Culture in Norman and Angevin England in Comparative Perspective, c. 1066 – c. 1300.

**28.-30. April 2005, Göttingen:**
„Kooperation und Betrug in Beziehungssystemen: Urbane Obrigkeit und die Entdeckung des Betrugs in der Familie: London im späten Mittelalter.", Universität Göttingen, Tagung.

## 2004

**18./19. November 2004, Göttingen:**
„Die Wahrnehmung des Fremden - Fragen und Deutungskategorien der jüngeren Mittelalterhistorie.“, Spätmittelalter-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.
**8. November 2004, Toruñ:**
„Das Armenhaus - eine neue Institution sozialer Fürsorge im spätmittelalterlichen England.“, Nicholas Copernikus University.

**14.–17. September 2004, Kiel:**
„Einleitung: Meistererzählungen vom Mittelalter. Einige Vorbemerkungen zur Relevanz eines interdisziplinären und international vergleichenden Forschungsprojekts.“, Sektion: „Meistererzählungen vom Mittelalter. Verlaufsmuster und Epochenimaginationen in der Praxis mediävistischer Disziplinen“, Deutscher Historikertag.

**14. Juli 2004, Leeds:**
„The Tyrant, his Wife, her Lover, and the Commune: the Deposition of Edward II (1327).“, International Medieval Congress, Leeds.

**06. Mai 2004, Jena:**
„Armenhäuser und Sozialfürsorge im spätmittelalterlichen England.“, Universität Jena, Johann-Gustav-Droysen-Vorlesung.

**01. März 2004, Frankfurt a. M.:**
„Praxis der Gerichtsbarkeit in europäischen Städten des Spätmittelalters: Sprechen mit Bürgern, sprechen mit Richtern. Herrschaft, Recht und Kommunikation im spätmittelalterlichen London.“, Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Tagung.

## 2003

**05. Dezember 2003, Paris:**
„Die Ritualität von Königsabsetzungen im späten Mittelalter.“, Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales Paris, Centre de recherches interdisciplinaires sur l'Allemagne.

**25. Oktober 2003, Bonn:**
Projektvorstellung “Freundschaft und Verwandtschaft - Zur Unterscheidung und Relevanz zweier Beziehungssysteme.“, Berlin, VolkswagenStiftung / Literaturzentrum / Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Tagung: „Schlüsselthemen der Geisteswissenschaften“.

**5.–10. Oktober 2003, Moskau:**
„The Tyrant and the Commune. The Abuse of Power in Fourteenth-Century Collective Imagination.“, Akademie der Wissenschaften, Moskau / Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen, Deutsch-Russische Tagung: „Les images du pouvoir dans l'Occident, à Byzance et en Russie au Moyen Age et à l'époque moderne“, Teil 2, Moskau.

**16. Juli 2003, Leeds:**
Introduction to: „The Single and the Many: Worrying about Authority in the Marking of Manuscripts“, International Medieval Congress, Leeds.

**03. März 2003, Durham:**
„Political Communities and the Deposition of Kings in late medieval Europe.“, University of Durham.

**28. Februar 2003, Cambridge:**
„Political Communities and the Deposition of Kings in late medieval Europe.“, University of Cambridge.

**26. Februar 2003, Gregynog:**
„Urban Authorities and Marginal Groups: Stigma and the Social Fabric in Late Medieval London.“, University of Wales.

**25. Januar 2003, London:**
„The Topography of Punishment and the Rememberance of Social Order: The London Prisons of Newgate and Ludgate during the late Middle Ages.“, Pre-Modern Towns Group, Centre for Urban History.

## 2002

**22./24. Dezember 2002, Bamberg:**
„Monarchen und was man gegen sie tun kann. Rituelle Aspekte europäischer Königsabsetzungen im späten Mittelalter.“, Brackweder Arbeitskreise für Mittelalterforschung, Tagungsvortrag.

**22. Oktober 2002, Göttingen:**
„Monarchen und was man gegen sie tun kann. Rituelle Aspekte europäischer Königsabsetzungen im späten Mittelalter.“, Akademie der Wissenschaften, Moskau / Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen, Deutsch-Russische Tagung: „Les images du pouvoir dans l'Occident, à Byzance et en Russie au Moyen Age et à l'époque moderne“ Teil 1, Göttingen.

**16. Oktober 2002, Wien:**
„Königsabsetzungen im spätmittelalterlichen Europa.“, Forschungsstelle für Geschichte des Mittelalters an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

**26. Juni 2002, Bonn:**
„Formen symbolischer Kommunikation: Zweierlei Bedürftigkeit. Armenhäuser und die Institutionalisierung selektiver caritas im England des 14. bis 16. Jahrhunderts.“, Universität Münster, Ringvorlesung.

**05. Juni 2002, Kassel:**
„Zweierlei Bedürftigkeit. Armenhäuser und die Institutionalisierung selektiver caritas im England des 14. bis 16. Jahrhunderts.“, FB Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel.

**20. März 2002, Konstanz:**
„Sozialgeschichte mittelalterlicher Hospitäler: Armenhäuser in England - eine neue Institution der sozialen Fürsorge im späten Mittelalter.“, Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte e.V., Tagung.

**02. Februar 2002, Göttingen:**
„‚Das europäische Königtum‘: 1399 oder: wie man einen König absetzt.“, Max-Planck-Institut für Geschichte, Autorenkonferenz.